



Presseinformation 11-2008- NÖ  
30.3.2008

---

**„Europa wird christlich sein oder es wird nicht sein“**  
(Robert SCHUMAN)

Die Plattform „NEUTRALITÄT RETTEN: NEIN ZUM EU-VERTRAG“ hat gestern zu einer Demonstration in Wien aufgerufen, an der auch „Die Christen“ als Partnerorganisation offiziell teilnahmen. Rund 10 000 Bürger forderten eindringlich eine Volksabstimmung über den EU-Reformvertrag. Dr. Gehring appellierte an die christlichen Politiker in allen Parteien, dass sie ihre Verantwortung wahrnehmen und entsprechend der österreichischen Bundesverfassung handeln.

## Warum wir „Nein zum EU-Reformvertrag“ sagen und für eine Volksabstimmung eintreten

### **Verdrängung christlicher Werte aus der Gesellschaftspolitik**

Die EU diskriminiert gläubige Christen. Prof. Rocco Buttiglione wurde nur deshalb nicht EU-Kommissar, weil er sich öffentlich als Katholik bekannte.

### **Mangelnder Schutz des Lebens (Abtreibung und Euthanasie)**

Die EU finanziert mit unseren Steuergeldern Abtreibungsprogramme. Als US-Präsident Bush 30 Millionen Dollar für solche Programme strich, ist sofort die EU mit diesem Betrag „eingesprungen“.

### **Zerstörung von Ehe und Familie**

Zum politischen Leitprinzip der EU gehört die Zerstörung von Ehe und Familie durch Förderung von Homo-Ehe und Gender-Mainstreaming.

### **EU gegen freie Meinungsäußerung**

Die Anti-Diskriminierungsrichtlinie der EU bedeutet das Ende des Rechts auf freie Meinungsäußerung.

### **Mangelnder Rechtsstaat**

Der „EU-Reformvertrag“ führt zu einem diktatorischen Zentralstaat ohne Gewaltenteilung und ohne demokratische Kontrollmechanismen, also einer europäischen Sowjetunion.

Die wesentlichen Entscheidungen in der EU treffen nach wie vor der Ministerrat und die EU-Kommission, beides Organe der Vollziehung und nicht der Gesetzgebung.

Das EU-Parlament bleibt ein Schein-Parlament, ohne vollwertige Initiativmöglichkeiten und ohne ausreichende Kontrollrechte gegenüber der EU-Kommission.

### **Aufrüstung und Todesstrafe**

Die EU verlangt von den Mitgliedstaaten die Aufrüstung und Teilnahme an Kriegseinsätzen. Auch die Todesstrafe ist wieder möglich, denn in verschiedenen Fällen soll das Tötungsverbot nicht mehr gelten.

### **Volksabstimmung**

Der sog. „Vertrag von Lissabon“ erfordert eine neuerliche **Volksabstimmung nach Artikel 44 unserer Bundesverfassung**, weil sich mit dem EU-Reformvertrag Österreich als Staat voll der Europäischen Union unterwirft. EU-Recht hat künftig Vorrang vor dem österreichischen Recht.

Für „Die Christen“ ist dieser „Vertrag von Lissabon“ ein weiterer Beweis dafür, dass die EU nicht im Entferntesten daran denkt, statt an einem Europa der Konzerne an einem **christlichen Europa der Menschen und der Demokratie** zu bauen.

**Friede** ist nur dann möglich, wenn in der Gesellschaft **Gerechtigkeit und Nächstenliebe** herrschen. Die EU ist aber weitgehend bestimmt von Ungerechtigkeit und Egoismus. Echtes **soziales Denken im christlichen** Sinn erfordert Bedachtnahme auf das Wohl des Nächsten und auf das Wohl der Gemeinschaft.

*Kontaktperson:* Dr. Rudolf Gehring, [gehring@kabsi.at](mailto:gehring@kabsi.at) , Tel. 01-8691782

---

Das Neueste über „Die Christen“ finden Sie unter [www.diechristen.at](http://www.diechristen.at)